

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Protokoll

Sitzung des Schulausschusses

Sitzung: Freitag, 05.02.2016

Ort: Rathaus, Großer Sitzungssaal, Platz der Deutschen Einheit 1, 38100 Braunschweig

Beginn: 13:00 Uhr

Ende: 17:45 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Christoph Bratmann - SPD

Mitglieder

Herr Karl Grziwa - CDU

Herr Kai-Uwe Bratschke - CDU

Frau Dr. Elke Flake - B90/GRÜNE

Frau Kate Grigat - SPD

Vertretung für: Frau Tanja Pantazis

Herr Henning Jenzen - BIBS

Frau Claudia Jonda - Piratenpartei

Herr Uwe Jordan - SPD

Frau Anke Kaphammel - CDU

Frau Gisela Ohnesorge - DIE LINKE.

Frau Cornelia Rohse-Paul - B90/GRÜNE

Herr Oliver Schatta - CDU

weitere Mitglieder

Frau Margit Bentin -

Vertretung für: Herrn Hans-Jürgen
Schlüter

Frau Pia Ehlers -

Herr Leonard Haselhuhn -

Herr Jens Kamphenkel - SPD

Vertretung für: Herrn Stefan Wirtz

Frau Sandra Marschall -

Herr Jürgen Reuter - BIBS

Verwaltung

Frau Dr. Andrea Hanke - Dezernentin V

Herr Thomas Schebesta - Verwaltung

Herr Knut Gödecke - Verwaltung

Herr Michael Eberle - Verwaltung

Herr Karsten Schmidt - Verwaltung

Frau Sandra Wenzel -

Herr Frank Winter -

Protokollführung

Frau Heike Vielkind -

Abwesend

Mitglieder

Frau Tanja Pantazis - SPD entschuldigt

weitere Mitglieder

Herr Hans-Jürgen Schlüter - entschuldigt

Herr Markus Pirch - Abwesenheit

Herr Stefan Wirtz - entschuldigt

Verwaltung

Herr Detlef Romkowski - Verwaltung entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- | | | |
|-------|--|-------------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung | |
| 2 | Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 18. Dezember 2015 | |
| 3 | Besetzung der Stellen von Schulleiterinnen und Schulleitern; Vorstellung | 16-01443 |
| 4 | Mitteilungen | |
| 4.1 | Mündliche Mitteilungen | |
| 5 | Neubau einer Sporthalle in der St.-Ingbert-Straße; Raumprogramm | 15-01299 |
| 6 | Erweiterung der Grundschule Lamme für den Ganztagsbetrieb; Raumprogramm | 15-01312 |
| 7 | Ausbau von Ganztagsgrundschulen | 16-01506 |
| 8 | Beratung des Haushalts 2016 des Fachbereichs Schule | 16-01472 |
| 9 | Anfragen | |
| 9.1 | Brandschutz in den Schulen | 16-01455 |
| 9.1.1 | Brandschutz in den Schulen | 16-01455-01 |
| 9.2 | Wiedereinführung des Abiturs nach 13 Schuljahren (G9) | 16-01479 |

Nichtöffentlicher Teil:

- 10 Eröffnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung
- 11 Mitteilungen
- 12 Besetzung der Stellen von Schulleiterinnen und Schulleitern
- 12.1 Mitteilungen
- 12.2 Vorlagen
- 12.2.1 Besetzung der Stellen der Schulleiterin bzw. des Schulleiters und der ständigen Vertreterin bzw. des ständigen Vertreters der Schulleiterin bzw. des Schulleiters an der Integrierten Gesamtschule Volkmarode;
-Mitwirkung der Stadt Braunschweig gem. §§ 45 Abs. 1 und 52 Abs. 3 NSchG- 15-01335
- 13 Anfragen

Protokoll**Öffentlicher Teil:****1. Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Schulausschusses fest.

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 18. Dezember 2015

Die Verwaltung teilt mit, dass sie – wie in der Sitzung am 18. Februar 2016 unter TOP 2 angekündigt – ihre eigenen Aussagen in der Sitzung am 2. Oktober 2015 zu einem Zuschuss für die Mittagessenversorgung der Schülerinnen und Schüler der Gymnasien Neue Oberschule und Ricarda-Huch-Schule an Hand der Tonaufzeichnung geprüft hat. Danach konnte tatsächlich der Eindruck entstehen, dass die Verwaltung die Sicherstellung der Finanzierung versucht. Die Verwaltung räumt ein, eine zeitnahe Mitteilung darüber versäumt zu haben, dass dies nicht gelungen ist. Sie weist aber darauf hin, dass auch ein angekündigter Antrag einer Fraktion dazu im Verwaltungsausschuss unterblieben ist.

Abstimmungsergebnis:

13 Ja/0 Nein/4 Enthaltungen

3. Besetzung der Stellen von Schulleiterinnen und Schulleitern; Vorstellung 16-01443

Frau Blickwede, seit dem 1. Februar 2016 Schulleiterin der Grundschule Lamme, stellt sich dem Schulausschuss vor und beantwortet Fragen.

4. Mitteilungen

4.1. Mündliche Mitteilungen

Die Verwaltung berichtet, dass die Sporthalle der Nibelungen-Realschule seit dem 3. Februar 2016 als Erstaufnahmeeinrichtung für die Unterbringung von Flüchtlingen vorbereitet wird. Die an den Stadtbezirksrat 331 – Nordstadt ergangene Mitteilung „Unterbringung von Flüchtlingen in der Sporthalle an der Nibelungen-Realschule, Ortwinstraße“ (Ds. 16-01545) wird zur Kenntnisnahme an den Schulausschuss verteilt.

Herr Bratmann erkundigt sich, warum die Inanspruchnahme der Sporthalle für die Unterbringung von Flüchtlingen so kurzfristig mit den betroffenen Schulen kommuniziert wurde. Die Verwaltung erklärt, eine konkrete Information der Betroffenen war deshalb erst kurzfristig möglich, weil zunächst eine andere Lösung für die Unterbringung favorisiert worden ist, die aber zeitlich nicht so schnell umsetzbar war. Alle Schulen sind bereits im Januar darüber informiert worden, dass alle Sporthallen auf ihre Eignung für die Unterbringung von Flüchtlingen untersucht werden.

Frau Ohnesorge fragt nach, wie viele Hallenstunden durch den Wegfall der Sporthalle nicht gedeckt sind. Weitere Ausschussmitglieder fragen nach der Betroffenheit von Schulen und den Möglichkeiten zur Kompensation. Die Verwaltung berichtet, dass fast alle Bedarfe abgedeckt werden können. Frau Rohse-Paul bittet die Verwaltung um eine Aufstellung, wie der Bedarf an Hallenzeiten der betroffenen Schulen abgedeckt worden ist.

Redaktionelle Ergänzung: Die Übersicht ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

5. Neubau einer Sporthalle in der St.-Ingbert-Straße; Raumprogramm

15-01299

Die Verwaltung erläutert das Raumprogramm und die möglichen Varianten für den Bau von Tribünen, die näher geprüft werden sollen. Das Raumprogramm orientiert sich an den Neubauten der Sporthallen Rheinring und Raabeschule, Abteilung Stöckheim.

Herr Grziwa kritisiert, dass die Fläche des Neubaus kleiner sein soll als die Fläche der bisherigen Sporthalle. Darüber hinaus betont er, dass die Variante 1 (Zwei-Feld-Sporthalle ohne Tribüne) von der CDU-Fraktion abgelehnt wird. Er fordert, die Sporthalle wieder so aufzubauen, wie sie bisher war. Die Verwaltung führt aus, dass die Abweichung in den Flächenmaßen lediglich die Hallen-Nebenräume und die Ausführung der Tribüne betreffen werde. Ein Wiederaufbau der Halle wie früher ist nicht möglich, da neue baufachliche Anforderungen (Barrierefreiheit, weiterer baulicher Rettungsweg, Anforderungen an die Dämmung und die Gebäudetechnik) dem entgegenstehen.

Die Verwaltung stellt klar, dass mit der Entscheidung über das Raumprogramm noch keine Entscheidung zur Ausführung der Tribüne getroffen wird, sondern lediglich eine Entscheidung über die Prüfung der drei beschriebenen Varianten der möglichen Ausführung. Erst wenn die Planung abgeschlossen und die möglichen Kosten bekannt sind, muss der Verwaltungsausschuss über die Ausführung entscheiden. Die Beschränkung auf drei Planungsvarianten ist erforderlich, um den Planungsaufwand zu begrenzen.

Herr Bratmann zieht den finanzwirksamen Antrag der SPD-Fraktion „Sporthalle St.-Ingbert-Straße“ zurück. (Ifd. Nr. 96 der Anlage „Ansatzveränderungen TH 40 – Abstimmungsergebnisse“).

Protokollnotiz: Herr Reuter nimmt ab 13:45 Uhr an der Sitzung teil.

Beschluss:

1. Für den Neubau einer Sporthalle in der St.-Ingbert-Straße wird das als Anlage beiliegende Raumprogramm zum Bau einer teilbaren Zwei-Feld-Sporthalle mit Nebenräumen ohne Tribüne zugrunde gelegt.
2. Über eine eventuelle Erweiterung des Raumprogramms um eine Tribüne entscheidet der Verwaltungsausschuss nach Vorlage einer Vorentwurfsplanung und Kostenschätzung in drei Varianten. Folgende Varianten sind planerisch zu untersuchen:
 - Zwei-Feld-Sporthalle ohne Tribüne, aber mit zusätzlichem Randstreifen von 2 Metern für Stehplätze
 - Zwei-Feld-Sporthalle mit Erweiterung um eine Stufentribüne mit Stehplätzen
 - Zwei-Feld-Sporthalle mit Sitztribüne oberhalb der Umkleiden (wie bisherige Sporthalle)

Abstimmungsergebnis:

15 Ja/1 Nein/ 0 Enthaltungen

6. Erweiterung der Grundschule Lamme für den Ganztagsbetrieb; 15-01312 Raumprogramm

Die Verwaltung begründet die Notwendigkeit der baulichen Erweiterung für den Ganztagsbetrieb der Grundschule Lamme und erläutert das Raumprogramm. Das Raumprogramm wurde gemeinsam mit der Schule entwickelt. Dabei wurde neben der Realisierung der Ressourcen für den Ganztagsbetrieb insbesondere auch die erforderliche Verbesserung der räumlichen Bedingungen für das Kollegium verfolgt.

Herr Grziwa äußert die Befürchtung, dass es zu Verzögerungen in der baulichen Umsetzung kommen könnte und artikuliert die Bitte nach einem beschleunigten Verfahren. Von Frau Dr. Flake werden Zweifel an der Kalkulation der Mittagessenteilnehmer geäußert. Sie geht von mindestens 240 Mittagessen täglich aus. Auch sie unterstützt die Bitte von Herrn Grziwa, die Realisierung des Bauvorhabens zu beschleunigen. Darüber hinaus regt sie an, das vorliegende Raumprogramm als Grundlage für die Definition von Raumstandards für vierzügige Ganztagsgrundschulen im Rahmen der Schulentwicklungsplanung zu nehmen.

Herr Haselhuhn fragt, welche Gründe für den Standort des Erweiterungsbau sprechen. Dazu führt die Verwaltung aus, dass der Erweiterungsbau neben den Räumen für die Grundschule auch den Mehrzweckraum für die Kindertagesstätte beherbergt. Deshalb soll das Gebäude so platziert werden, dass es unmittelbar an das Kita-Grundstück grenzt und gleichzeitig für beide Nutzer gut erreichbar ist. Darüber hinaus musste die Gestaltung des Schulhof-Außengeländes mit Großspielgeräten beachtet werden.

Herr Kamphenkel fragt nach der Größe des künftigen Lehrerzimmers und äußert Zweifel an der ausreichenden Größe des geplanten Lagerraumes. Dazu führt die Verwaltung aus, dass das künftige Lehrerzimmer in den jetzigen Werkraum umziehen wird und dann eine Größe von ca. 80 m² hat und damit dem Platzbedarf an das vergrößerte Kollegium voll entspricht. Der eingeplante Lagerraum ist lediglich als Ergänzung bestehender Lagerräume vorgesehen.

Auf Nachfrage der Ausschussmitglieder unterstreicht Frau Blickwede, Schulleiterin der Grundschule Lamme, die Notwendigkeit, die Zeitschiene fest in den Blick zu nehmen, um das Ziel, mit dem Ganztagsbetrieb ab 2018/2019 beginnen zu können, zu erreichen.

Beschluss:

Dem im Sachverhaltstext beschriebenen Raumprogramm für den Ganztagsbetrieb der Grundschule Lamme wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

15 Ja/ 1 Nein/0 Enthaltungen

7. Ausbau von Ganztagsgrundschulen**16-01506**

Frau Dr. Flake begrüßt, dass mit der Grundschule Lamme eine weitere Schule als Ganztagschule voraussichtlich ab 2018/2019 an den Start gehen wird. Sie beklagt die Zeitabläufe in der Umsetzung weiterer Ganztagschulen und fordert, weitere Schulen in Ganztagschulen umzuwandeln. Sie appelliert an die Verwaltung, die gemeinsamen Anstrengungen dazu zu intensivieren und dafür auch die finanziellen Voraussetzungen zu schaffen. Der Appell wird von Frau Ohnesorge unterstützt, die sich mit weiteren Ausschussmitgliedern dafür ausspricht, schnellstmöglich die Grundschule Lehndorf an den Start zu bringen.

Die Verwaltung verweist auf die in der Sitzung am 18. Dezember 2015 zum Thema behandelte Mitteilung (Ds. 15-01154). Bisher besteht seitens der Grundschule Lehndorf keine Bereitschaft, mit einer Interimslösung in der Mittagessenversorgung den Ganztagsbetrieb zu beginnen. Hierzu findet ein Gespräch mit der Schule in der 6. Kalenderwoche statt.

Herr Bratschke erkundigt sich nach den Problemen in der Umsetzung des Ganztagsbetriebs in der Grundschule Ilmenastraße. Hierzu führt die Verwaltung aus, dass das von der Schule erstellte Zeitmodell für den Einsatz der Personalressourcen mit den aktuellen Rahmenbedingungen des Braunschweiger Modells nicht in Einklang zu bringen ist und deshalb nachgebessert werden muss. Frau Dr. Flake weist auf die Lenkungsgruppe zur Entwicklung der kooperativen Ganztagsgrundschule hin, die Standards definieren wird, die im Sommer vorgestellt werden sollen.

Herr Kamphenkel fragt, ob man die Information der Eltern unmittelbarer und direkter gestalten kann. Hierzu führt die Verwaltung aus, dass dem Grenzen gesetzt sind, aber angestrebt wird, die Zusammenarbeit mit dem Stadtelternrat weiter zu verbessern.

8. Beratung des Haushalts 2016 des Fachbereichs Schule**16-01472**

Die Verwaltung begründet die erfolgte Zurückstellung der Haushaltsberatungen damit, dass die Gewerbesteuereinnahmen wegen der Entwicklungen bei Volkswagen nur schwer abzuschätzen sind und darüber hinaus die Auswirkungen der Unterbringung der Flüchtlinge auf den städtischen Haushalt genau geprüft werden mussten.

Herr Bratmann schlägt vor, die Abstimmungen zu den einzelnen Produkt-Nummern in den Paketen „Ansatzveränderungen der Verwaltung“ und „Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte“ - soweit ein sachlicher Zusammenhang besteht - zu bündeln. Diesem Vorgehen stimmen die Ausschussmitglieder zu.

Protokollnotiz: Frau Dr. Flake verlässt die Sitzung um 16:25 Uhr. Herr Schatta verlässt die Sitzung um 16:50 Uhr, Frau Rohse-Paul um 17:00 Uhr. Frau Kaphammel, Herr Bratschke und Herr Grziwa verlassen die Sitzung nach TOP 8 (17:20 Uhr).

Die Abstimmungsergebnisse zu den Ansatzveränderungen der Verwaltung, den finanzwirksamen und finanzunwirksamen Anträgen der Fraktionen und der Stadtbezirksräte sind der Anlage „Ansatzveränderungen TH 40 – Abstimmungsergebnisse“ zu entnehmen.

Neben den in tabellarischer Form erfassten Beschlüssen zu den Anträgen der Verwaltung, der Fraktionen und Stadtbezirksräte ergaben sich folgende Abstimmungsergebnisse für den Bürgerhaushalt:

Bürgerhaushalt Platz 1 „Turnhalle oder Aula für GS Edith Stein bauen“:
0 Ja / 4 Nein / 8 Enthaltungen => abgelehnt

Bürgerhaushalt Platz 9 „Kostenlosen Nahverkehr für alle Schüler_innen einführen“:
2 Ja / 4 Nein / 6 Enthaltungen => abgelehnt

Bürgerhaushalt Platz 10 „Sporthalle St.-Ingbert-Straße ersetzen“:
12 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen => angenommen

Bürgerhaushalt Platz 73 „Schülerfahrkarten preisgünstiger und attraktiver gestalten“:
6 Ja / 4 Nein / 2 Enthaltungen => angenommen.

Frau Dr. Flake bittet für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, den Gesamthaushalt einschließlich der beschlossenen Änderungen passieren zu lassen. Die Fraktionen der SPD und CDU unterstützen diesen Antrag.

Hierüber lässt der Vorsitzende abstimmen:

Beschluss:

1. Den Haushaltplanentwurf 2016 und den in der Anlage 1

- Finanzhaushalt (inkl. Investitionsprogramm) 2015 - 2019 (lfd. Nrn. 8-60, 70-98)
- Ergebnishaushalt (lfd. Nrn. 1-7, 61-69)
- Stellenplan (lfd. Nr. 99)

aufgeführten Änderungen

lässt der Schulausschuss passieren.

2. Die in der Anlage 4 aufgeführten Vorschläge zum Bürgerhaushalt werden

angenommen/abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja/1 Nein/ 2 Enthaltungen

9. Anfragen

9.1. Brandschutz in den Schulen

16-01455

Ergebnis:

Die Beantwortung erfolgt mit Stellungnahme 16-01455-01.

9.1.1. Brandschutz in den Schulen

16-01455-01

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

9.2. Wiedereinführung des Abiturs nach 13 Schuljahren (G9)

16-01479

Ergebnis:

Da die Antragstellerin die Sitzung vorzeitig verlassen musste, hat sie im Vorfeld der Beratung dieses TOP's darum gebeten, die Beratung in eine der nächsten Sitzungen zu verschieben.

Nichtöffentlicher Teil:

10. Eröffnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung

11. Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

12. Besetzung der Stellen von Schulleiterinnen und Schulleitern

12.1. Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

12.2. Vorlagen

12.2.1. Besetzung der Stellen der Schulleiterin bzw. des Schulleiters und der ständigen Vertreterin bzw. des ständigen Vertreters der Schulleiterin bzw. des Schulleiters an der Integrierten Gesamtschule Volkmarode; -Mitwirkung der Stadt Braunschweig gem. §§ 45 Abs. 1 und 52 Abs. 3 NSchG-

15-01335

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

Beschluss:

Die Stadt Braunschweig schlägt der Schulbehörde vor,

1. die Stelle der Gesamtschuldirektorin bzw. des Gesamtschuldirektors als Leiterin bzw. Leiter der IGS Volkmarode mit dem bisherigen Stelleninhaber und einzigen Bewerber, Gesamtschuldirektor Christian Düwel, und
2. die Stelle der Direktorstellvertreterin bzw. des Direktorstellvertreters als ständiger Vertreterin bzw. ständigem Vertreter der Schulleitung der IGS Volkmarode mit dem bisherigen Stelleninhaber und einzigen Bewerber, Direktorstellvertreter Ulf Blanke,

zu besetzen.

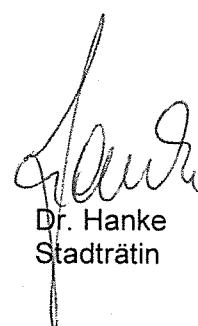
Abstimmungsergebnis:

12 Ja/0 Nein/0 Enthaltungen

13. Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

gez.
Bratmann
Ausschussvorsitzender



Dr. Hanke
Stadträtin



Vielkind
Protokollführerin

Fachbereich Schule
40.11

24. Februar 2016

**Unterbringung von Flüchtlingen in der Sporthalle der Nibelungen-Realschule;
Deckung des Bedarfs an Hallenstunden der betroffenen Schulen**

Die Sporthalle der Nibelungen-Realschule, die künftig als Erstaufnahmeeinrichtung für die Unterbringung von Flüchtlingen genutzt wird, wurde bisher fast ausschließlich für den Schulsport der Nibelungen-Realschule und der IGS Querum genutzt. Nur zu einem geringen Stundenanteil (1 Doppelstunde) war die Sporthalle auch von der Astrid-Lindgren-Schule belegt. Die zweite auf dem Schulgelände bestehende Sporthalle war mit einer Doppelstunde (Arbeitsgemeinschaft) von der Grundschule Querum belegt.

Nibelungen-Realschule

Der Sportunterricht der Nibelungen-Realschule wird in Doppelstunden erteilt. Die Schule nutzte die Sporthalle für neun Doppelstunden Sportpflichtunterricht, zwei Wahlpflichtkurse (WPK) und eine Arbeitsgemeinschaft (AG).

Vier Doppelstunden Sportpflichtunterricht, die beiden WPK und die AG konnten in der zweiten auf dem Schulgelände bestehenden Sporthalle der Nibelungen-Realschule verlagert werden. Drei Doppelstunden Sportpflichtunterricht werden in der Sporthalle der GS Isoldestraße unterrichtet und für zwei Doppelstunden Sportpflichtunterricht wird die SoccaFive-Arena Braunschweig an der Hamburger Straße genutzt.

IGS Querum

Der Sportunterricht der IGS Querum wird in Doppelstunden erteilt. Die Schule nutzte die Sporthalle für zwei Doppelstunden Sportpflichtunterricht und zwei Sekundarstufen II-Kurse. Der komplette Sportunterricht konnte in die Sporthalle Beethovenstraße des Gymnasiums Ricarda-Huch-Schule verlagert werden.

Astrid-Lindgren-Schule

Die Doppelstunde Sport konnte in die zweite auf dem Schulgelände gelegene Sporthalle verlegt werden.

Grundschule Querum

Die bisher in der betroffenen Sporthalle erteilte Doppelstunde im AG-Bereich muss zugunsten des Pflichtunterrichts der Nibelungen-Realschule und der IGS Querum im zweiten Halbjahr entfallen.

Insgesamt können damit annähernd alle bisher in der als Erstaufnahmeeinrichtung genutzten Sporthalle der Nibelungen-Realschule erteilten Hallenstunden mit Kontingenzen in anderen Sporthallen bzw. anderen Sporteinrichtungen gedeckt werden.

Fachbereich Schule
40.11

24. Februar 2016

**Unterbringung von Flüchtlingen in der Sporthalle der Nibelungen-Realschule;
Deckung des Bedarfs an Hallenstunden der betroffenen Schulen**

Die Sporthalle der Nibelungen-Realschule, die künftig als Erstaufnahmeeinrichtung für die Unterbringung von Flüchtlingen genutzt wird, wurde bisher fast ausschließlich für den Schulsport der Nibelungen-Realschule und der IGS Querum genutzt. Nur zu einem geringen Stundenanteil (1 Doppelstunde) war die Sporthalle auch von der Astrid-Lindgren-Schule belegt. Die zweite auf dem Schulgelände bestehende Sporthalle war mit einer Doppelstunde (Arbeitsgemeinschaft) von der Grundschule Querum belegt.

Nibelungen-Realschule

Der Sportunterricht der Nibelungen-Realschule wird in Doppelstunden erteilt. Die Schule nutzte die Sporthalle für neun Doppelstunden Sportpflichtunterricht, zwei Wahlpflichtkurse (WPK) und eine Arbeitsgemeinschaft (AG).

Vier Doppelstunden Sportpflichtunterricht, die beiden WPK und die AG konnten in der zweiten auf dem Schulgelände bestehenden Sporthalle der Nibelungen-Realschule verlagert werden. Drei Doppelstunden Sportpflichtunterricht werden in der Sporthalle der GS Isoldestraße unterrichtet und für zwei Doppelstunden Sportpflichtunterricht wird die SoccaFive-Arena Braunschweig an der Hamburger Straße genutzt.

IGS Querum

Der Sportunterricht der IGS Querum wird in Doppelstunden erteilt. Die Schule nutzte die Sporthalle für zwei Doppelstunden Sportpflichtunterricht und zwei Sekundarstufen II-Kurse. Der komplette Sportunterricht konnte in die Sporthalle Beethovenstraße des Gymnasiums Ricarda-Huch-Schule verlagert werden.

Astrid-Lindgren-Schule

Die Doppelstunde Sport konnte in die zweite auf dem Schulgelände gelegene Sporthalle verlegt werden.

Grundschule Querum

Die bisher in der betroffenen Sporthalle erteilte Doppelstunde im AG-Bereich muss zugunsten des Pflichtunterrichts der Nibelungen-Realschule und der IGS Querum im zweiten Halbjahr entfallen.

Insgesamt können damit annähernd alle bisher in der als Erstaufnahmeeinrichtung genutzten Sporthalle der Nibelungen-Realschule erteilten Hallenstunden mit Kontingenten in anderen Sporthallen bzw. anderen Sporteinrichtungen gedeckt werden.

Haushaltsteslesung 2016 - Ergebnishaushalt - Ansatzveränderungen der Verwaltung (inklusive Konsolidierungsbeiträge)

Nr. Zeile Produkt-Nr.	Teilaushalt Haushalt Haushaltssatz- beschriftung Produktbezeichnung	Haushaltssatz- beschriftung Ausschuss	Planaansatz 2016 in €		Veränderungen in €				2017		2018		2019		Dauer	Art des Ertrages/Aufwands	Abstimmungsergebnis	
			bisher	neu	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen			Ja	Nein
Teilaushalt FB 40 - Schule																		
1	15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen																
1	1.21.2110.10	Schule																
			Haushaltskonsolidierung - Einsparung bei den Aufwandsbudgets															
2	400-1099	Sammelkostenstelle Schulen																
			Haushaltskonsolidierung - Einsparung bei den Aufwandsbudgets															
3	400-1099	Sammelkostenstelle Schulen																
			Haushaltskonsolidierung - Einsparung bei den Aufwandsbudgets															
4	400-1099	Sammelkostenstelle Schulen																
			Haushaltskonsolidierung - Einsparung bei den Aufwandsbudgets															
5	1.21.2430.22	Medienzentrum																
			Haushaltskonsolidierung - Einsparung bei den Aufwandsbudgets															
6	400-1099	Sammelkostenstelle Schulen																
			Haushaltskonsolidierung - Einsparung bei den Aufwandsbudgets															
7	19	Sonstige ordentliche Aufwendungen																
			Haushaltskonsolidierung - Einsparung bei den Aufwandsbudgets															
7	400-1099	Sammelkostenstelle Schulen																
			Haushaltskonsolidierung - Einsparung bei den Aufwandsbudgets															

Haushaltsteserung 2016 - Ansatzveränderungen des Finanzhaushaltes (inkl. IP) 2015 - 2019: hier: Einzelprojekte, Großprojekte und Programme

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-Kosten in €	Plan und Ist-Vorjahr in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	Restbedarf ab 2020 in €	Bemerkungen			Abstimmungsergebnis											
											Ja	Nein	Enth.	Ja	Nein	Enth.									
Projekte, die durch den FB 65 umgesetzt werden																									
Teilhaushalt 20 - Finanzen																									
Einrichtung 4. IGS Volkmarode																									
Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)																									
8	4/E.210056 4. IGS Volkmarode/Einrichtung	114	bisher neu	1.601.700 1.601.700	700.900 700.900	180.800 120.800	400.000 400.000	320.000 380.000	0 0	0 0	Einsparvorschlag Konsolidierung			17	1	0									
Baumaßnahmen (Veränderungen)																									
9	4/E.210056 4. IGS Volkmarode/Einrichtung	114	bisher neu	4.915.200 4.915.200	1.312.000 1.312.000	723.200 483.200	1.600.000 1.600.000	1.280.000 1.520.000	0 0	0 0	Einsparvorschlag Konsolidierung			17	1	0									

Haushaltsteslung 2016 - Ansatzveränderungen des Finanzhaushaltes (inkl. IP) 2015 - 2019: hier: Einzelprojekte, Großprojekte und Programme

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	Restbedarf ab 2020 in €	Bemerkungen			Abstimmungsergebnis											
											Ja	Nein	Enth.	Ja	Nein	Enth.									
Erweiterung BBS V																									
Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)																									
10	4E.210116	BBS V / Erweiterung	120	bisher neu	913.400 913.400	80.000 80.000	320.000 0	418.400 0	95.000 0	0 0	0 833.400	0 833.400	0 siehe lfd. Nr. 70+71	erledigt; siehe Nr. 70+71											
				Veränderung	0		-320.000	-418.400	-35.000	0	833.400														
			26																						
11	4E.210116	BBS V / Erweiterung	120	bisher neu	3.653.600 3.653.600	320.000 320.000	1.280.000 0	1.673.600 0	380.000 0	0 0	0 3.333.600	0 3.333.600	0 siehe lfd. Nr. 71	erledigt; siehe Nr. 70+71											
				Veränderung	0		-1.280.000	-1.673.600	-380.000	0	3.333.600														
			NEU	NEU	VE 2017: VE 2018:	1.673.600 380.000	VE 2017 neu: VE 2018 neu:	0 0	VE 2017 Veränderung: VE 2018 Veränderung:	-1.673.600 -380.000															

Haushaltstesung 2016 - Ansatzveränderungen des Finanzhaushaltes (inkl. IP) 2015 - 2019; hier: Einzelprojekte, Großprojekte und Programme

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt- kosten in €	Plan und Ist Vorjahr in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	Restbedarf ab 2020 in €	Bemerkungen	Abstimmungsergebnis												
												Ja	Nein	Enth.										
Ausbau OGSei																								
Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)																								
12	4E 210154	GS Lamme / Einrichtung Ganztagsbetrieb	321	bisher neu	592.600 592.600	245.000 245.000	240.000 66.900	107.600 280.700	0 0	0 0	Einsparvorschlag Konsolidierung	17	0	0										
				Veränderung	0		-173.100	173.100	0	0														
Baumaßnahmen (Veränderungen)																								
13	4E 210154	GS Lamme / Einrichtung Ganztagsbetrieb	321	bisher neu	1.945.400 1.945.400	555.000 555.000	560.000 267.600	430.400 1.122.500	0 0	0 0	Einsparvorschlag Konsolidierung	17	0	0										
				Veränderung	0		-692.400	692.400	0	0														
				NEU	VF 2017:	430.400	VF 2017 neu:	1.122.800	VE 2017 Veränderung:	692.400														
Ausbau Schulkindbetreuung auf 60 %																								
Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)																								
14	4S 210077	Schulkindbetreuung / Ausbau 60% Stufe 2	1	bisher neu	255.000 1.275.000	55.000 55.000	40.000 260.000	40.000 260.000	40.000 260.000	40.000 220.000	40.000 220.000	Anpassung der Finanzraten, da mehr Umbauten anstatt Containerkaufe stattfinden werden	17	0	0									
				Veränderung	1.020.000		220.000	220.000	220.000	140.000														
Baumaßnahmen (Veränderungen)																								
15	4S 210077	Schulkindbetreuung / Ausbau 60% Stufe 2	2	bisher neu	1.320.000 300.000	300.000 300.000	220.000 0	220.000 0	220.000 0	140.000 0	Anpassung der Finanzraten, da mehr Umbauten anstatt Containerkaufe stattfinden werden	17	0	0										
				Veränderung	-1.020.000		-220.000	-220.000	-220.000	-140.000														

Haushaltsleistung 2016 - Ansatzveränderungen des Finanzaushaltes (inkl. IP) 2015 - 2019: hier: Einzelprojekte, Großprojekte und Programme

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-Kosten in €	Plan und ist Vorjahr in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	Restbedarf ab 2020 in €	Bemerkungen	Abstimmungsergebnis												
												Ja	Nein	Enth.										
Ersatzbau der Sporthalle Lehndorf																								
21 Veräußerung von Sachvermögen (Veränderungen)																								
16	5S:210007 FB 20: Global -Veräuß. von Grundst.			bisher neu	3.200.000 6.800.000	0	0	1.600.000 2.600.000	1.600.000 4.200.000	0	0	zusätzliche Einzahlungen als Entschädigung der Brandkasse für den Schaden an der Sporthalle Lehndorf	17	0	0									
				Veränderung	3.600.000	0	0	1.000.000	2.600.000	0	0													
26 Baumaßnahmen (Veränderungen)																								
17	5E:21 NEU Sporthalle Lehndorf, Ersatzbau	321		bisher neu	0 4.100.000	0	0	2.100.000 2.100.000	2.000.000 2.000.000	0	0	Mittel für den Neubau einer Sporthalle in Lehndorf als Ersatz für die abgebrannte Sporthalle an der St.-Ingbert- Straße siehe lfd. Nr. 96	18	0	0									
				NEU	VE 2017:	0	VE 2017 neu:	2.000.000	VE 2017 Veränderung:	2.000.000														
Schulsanierungsprogramm																								
Sanierung Lessinggymnasium																								
17 Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)																								
18	4E:210091 Lessinggymnasium/ Sanierung	323		bisher neu	972.300 914.100	914.100 0	58.200			Mittel wurden 2015 überplanmäßig bereitgestellt	18	0	0											
				Veränderung	-58.200	-58.200	0	0	0															

Haushaltstabelle 2016 - Ansatzveränderungen des Finanzhaushaltes (inkl. IP) 2015 - 2019: hier: Einzelprojekte, Großprojekte und Programme

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-Kosten in €	Plan und Ist Vorjahr in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	Restbedarf ab 2020 in €	Bemerkungen	Abstimmungsergebnis												
												Ja	Nein	Enth.										
Sanierung GY Kleine Burg																								
Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)																								
17																								
19	4E-210132	GY Kleine Burg / Sanierung	131	bisher neu	1.100.000 1.100.000	0 0	39.000 51.000	200.000 247.400	300.000 360.000	360.000 360.000	201.000 441.600	Deckung für zwingende Ansatzveränderungen: Verschiebung der Baumaßnahme nach 2017	10	2	6									
				Veränderung	0		-39.000	-149.000	-52.600	0	240.600													
Baumaßnahmen (Veränderungen)																								
26																								
20	4E-210132	GY Kleine Burg / Sanierung	131	bisher neu	4.400.000 4.400.000	0 0	156.000 204.000	800.000 989.600	1.200.000 1.440.000	1.440.000 1.440.000	804.000 1.766.400	Deckung für zwingende Ansatzveränderungen: Verschiebung der Baumaßnahme nach 2017	10	2	6									
				Veränderung	0		-156.000	-596.000	-210.400	0	962.400													
Sanierung GS Volkmarode																								
Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)																								
17																								
21	4E-210133	GS Volkmarode / Sanierung	114	bisher neu	421.700 421.700	0 0	0 0	29.200 40.800	100.000 100.000	200.000 0	92.500 81.700	Anpassung der Raten an den Bauablauf	18	0	0									
				Veränderung	0		0	10.800	0	0	-10.800													
Baumaßnahmen (Veränderungen)																								
26																								
22	4E-210133	GS Volkmarode / Sanierung	114	bisher neu	1.686.800 1.686.800	0 0	0 0	116.800 43.200	400.000 400.000	800.000 0	370.000 326.800	Anpassung der Raten an den Bauablauf	18	0	0									
				Veränderung	0		0	43.200	0	0	-43.200													

Haushaltsteslung 2016 - Ansatzveränderungen des Finanzhaushaltes (inkl. IP) 2015 - 2019: hier: Einzelprojekte, Großprojekte und Programme

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt- kosten in €	Plan und ist Vorjahr in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	Restbedarf ab 2020 in €	Bemerkungen	Abschließungsergebnis													
												Ja	Nein	Enth.											
Sanierung GS Melverode																									
Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)																									
23	4E:210134 GS Melverode / Sanierung	212	bisher neu	794.000 8.000	8.000 8.000	27.000 0	180.000 60.000	360.000 280.000	219.000 329.400	0 116.600	Deckung für zwingende Ansatzveränderungen: Verschiebung der Baumaßnahme nach 2017 siehe lfd. Nr. 78	8	0	10											
24	4E:210134 GS Melverode / Sanierung	212	bisher neu	3.516.200 3.516.200	372.000 372.000	108.000 0	720.000 240.000	1.440.000 1.120.000	876.200 1.317.600	0 466.600	Deckung für zwingende Ansatzveränderungen: Verschiebung der Baumaßnahme nach 2017 siehe lfd. Nr. 79	8	0	10											
Sanierung GS Wagggum																									
Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)																									
25	4E:210135 GS Wagggum / Sanierung	112	bisher neu	644.400 644.400	0 0	0 0	0 0	24.000 50.000	224.000 594.400	396.400 594.400	Deckung für zwingende Ansatzveränderungen: Verschiebung der Baumaßnahme nach 2019 siehe lfd. Nr. 80 + 81	erledigt; siehe Nr. 80+81													
26	4E:210135 GS Wagggum / Sanierung	112	bisher neu	2.577.600 2.577.600	0 0	0 0	0 0	-24.000 -174.000	-174.000 441.400	198.000 466.600	Deckung für zwingende Ansatzveränderungen: Verschiebung der Baumaßnahme nach 2019 siehe lfd. Nr. 82 + 83	erledigt; siehe Nr. 82+83													

Haushaltstabelle 2016 - Ansatzveränderungen des Finanzhaushaltes (inkl. IP) 2015 - 2019: hier: Einzelprojekte, Großprojekte und Programme

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt- kosten in €	Plan und Ist Vorjahr in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	Restbedarf ab 2020 in €	Bemerkungen	Abstimmungsergebnis													
												Ja	Nein	Enth.											
Sanierung BBS V																									
Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)																									
27	4E210137 BBS II Sanierung	120	bisher neu	2.569.000 2.569.000	100.000 100.000	65.000 0	600.000 289.700	620.000 620.000	1.184.000 1.093.000	0 466.300	Einsparvorschlag Konsolidierung	7	6	5											
28	4E210137 BBS II Sanierung	120	bisher neu	2.569.000 2.569.000	100.000 100.000	0 0	289.700 89.200	620.000 600.000	1.093.000 660.000	466.300 1.119.800	Deckung für zwingende Ansatzveränderungen: Verschiebung der Baumaßnahme nach 2017	7	6	5											
Baumaßnahmen (Veränderungen)																									
29	4E210137 BBS II Sanierung	120	bisher neu	10.193.300 10.193.300	417.300 417.300	260.000 0	2.400.000 1.169.600	2.480.000 2.480.000	4.636.000 4.272.800	0 1.864.400	Einsparvorschlag Konsolidierung	7	6	5											
30	4E210137 BBS II Sanierung	120	bisher neu	10.193.300 10.193.300	417.300 417.300	0 0	-260.000 -1.241.200	0 0	0 -363.200	1.864.400	Deckung für zwingende Ansatzveränderungen: Verschiebung der Baumaßnahme nach 2017	7	6	5											

Haushaltsteslung 2016 - Ansatzveränderungen des Finanzhaushaltes (inkl. IP) 2015 - 2019: hier: Einzelprojekte, Großprojekte und Programme

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt- kosten in €	Plan und Ist Vorjahr in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	Restbedarf ab 2020 in €	Bemerkungen	Abstimmungsergebnis													
												Ja	Nein	Enth.											
Sanierung GY Martino-Katharineum																									
Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)																									
31	4E:210141 GY Martino-Katharineum / Sanierung	131	bisher nau Veränderung	660.000 660.000 0	0 0 0	0 40.000 0	350.000 350.000 0	150.000 270.000 120.000	120.000 0 -120.000	120.000 0 -120.000	Anpassung der Raten an den Bauablauf	16	0	2											
Baumaßnahmen (Veränderungen)																									
32	4E:210141 GY Martino-Katharineum / Sanierung	131	bisher nau Veränderung	2.640.000 2.640.000 0	0 0 0	0 160.000 0	1.400.000 1.400.000 0	600.000 1.080.000 480.000	480.000 0 -480.000	480.000 0 -480.000	Anpassung der Raten an den Bauablauf	16	0	2											
Sanierung Wilhelm Gymnasium																									
Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)																									
33	4E:210142 Wilhelm gymnasium / Sanierung	132	bisher nau Veränderung	1.194.000 1.194.000 0	0 0 -40.000	40.000 0 -240.000	320.000 320.000 -60.000	380.000 440.000 -14.000	454.000 354.000 354.000	454.000 354.000 354.000	Deckung für zwingende Ansatzveränderungen; Verschiebung der Baumaßnahme nach 2017	16	0	2											
Baumaßnahmen (Veränderungen)																									
34	4E:210142 Wilhelm gymnasium / Sanierung	132	bisher nau Veränderung	5.006.000 5.006.000 0	230.000 230.000 -160.000	160.000 0 -960.000	1.280.000 320.000 -240.000	1.520.000 1.280.000 -240.000	1.816.000 1.760.000 -56.000	1.816.000 1.760.000 -56.000	Deckung für zwingende Ansatzveränderungen; Verschiebung der Baumaßnahme nach 2017	16	0	2											

Haushaltsteslung 2016 - Ansatzveränderungen des Finanzhaushaltes (inkl. IP) 2015 - 2019: hier: Einzelprojekte, Großprojekte und Programme

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektddefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und ist Vorjahr in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	Restbedarf ab 2020 in €	Bemerkungen	Abschließungsergebnis												
												Ja	Nein	Enth.										
Sanierung IGS Franzsches Feld																								
Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)																								
35	4E.210144 IGS Franzsches Feld / Sanierung		120	bisher	3.673.700	615.800	1.506.200	756.400	751.300	44.000	0													
				neu	14.973.700	615.800	1.506.200	756.400	751.300	2.044.000	9.300.000													
				Veränderung	11.300.000	0	0	0	0	2.000.000	9.300.000													
36	4E.210144 IGS Franzsches Feld / Sanierung		120	bisher	14.973.700	615.800	1.506.200	756.400	751.300	2.044.000	9.300.000													
				neu	14.973.700	615.800	1.506.200	752.000	751.300	2.038.400	9.300.000													
				Veränderung	0	0	0	5.600	0	5.600	0													
26 Baumaßnahmen (Veränderungen)																								
37	4E.210144 IGS Franzsches Feld / Sanierung		120	bisher	11.088.800	3.452.000	2.260.000	2.755.700	2.445.200	175.900	0													
				neu	11.088.800	3.452.000	2.260.000	2.778.000	2.445.200	153.600	0													
				Veränderung	0	0	0	22.300	0	-22.300	0													
			NEU	NEU	VE 2017: 2.755.700	VE 2017 neu: 2.778.000	VE 2017 Veränderung: 22.300																	
				NEU	VE 2019: 175.900	VE 2019 neu: 153.600	VE 2019 Veränderung: -22.300																	

Haushaltstabelle 2016 - Ansatzveränderungen des Finanzhaushaltes (inkl. IP) 2015 - 2019: hier: Einzelprojekte, Großprojekte und Programme

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	Restbedarf ab 2020 in €	Bemerkungen	Abschließungsergebnis												
												Ja	Nein	Enth.										
Sanierung GS Bülfenweg																								
Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)																								
38	4E:210146	GS Bülfenweg / Sanierung		331	bisher neu	706.000 706.000	0 0	0 0	30.000 0	230.000 60.000	446.000 646.000	Deckung für zwingende Ansatzveränderungen: Verschiebung der Baumaßnahme nach 2019 siehe lfd. Nr. 84	8	6	4									
39	4E:210146	GS Bülfenweg / Sanierung		331	bisher neu	2.824.000 2.824.000	0 0	0 0	120.000 0	920.000 240.000	1.784.000 2.584.000	Deckung für zwingende Ansatzveränderungen: Verschiebung der Baumaßnahme nach 2019 siehe lfd. Nr. 85	8	6	4									
Sanierung GS Querum																								
Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)																								
40	4E:210147	GS Querum / Sanierung		112	bisher neu	502.000 502.000	0 0	0 0	0 0	24.000 0	224.000 50.000	254.000 452.000	Deckung für zwingende Ansatzveränderungen: Verschiebung der Baumaßnahme nach 2019 siehe lfd. Nr. 86+87	8	6	4								
41	4E:210147	GS Querum / Sanierung		112	bisher neu	2.008.000 2.008.000	0 0	0 0	0 0	-24.000 -174.000	896.000 200.000	1.016.000 1.808.000	Deckung für zwingende Ansatzveränderungen: Verschiebung der Baumaßnahme nach 2019 siehe lfd. Nr. 88 + 89	8	6	4								

Haushaltsleistung 2016 - Ansatzveränderungen des Finanzhaushaltes (inkl. IP) 2015 - 2018: hier: Einzelprojekte, Großprojekte und Programme

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahr in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	Restbedarf ab 2020 in €	Abschließungsergebnis												
											Ja	Nein	Enth.										
Sanierung GS Völkenerode																							
Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)																							
17																							
4E:210148 GS Völkenerode / Sanierung																							
42				bisher neu	200.000 200.000	0 0	20.000 20.000	120.000 120.000	60.000 60.000	0 0	0	0	0										
				Veränderung	0	0	-20.000	-100.000	60.000	60.000	0	0	0										
26 Baumaßnahmen (Veränderungen)																							
4E:210148 GS Völkenerode / Sanierung																							
43				bisher neu	800.000 800.000	0 0	80.000 80.000	480.000 480.000	240.000 240.000	0 0	0	0	0										
				Veränderung	0	0	-80.000	-400.000	240.000	240.000	0	0	0										
Sanierung GS Rühme																							
Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)																							
17																							
4E:210149 GS Rühme / Sanierung																							
44				bisher neu	780.000 780.000	0 0	40.000 40.000	200.000 60.000	300.000 280.000	240.000 320.000	0 120.000	0	0										
				Veränderung	0	0	-40.000	-140.000	-20.000	80.000	120.000	0	0										
26 Baumaßnahmen (Veränderungen)																							
4E:210149 GS Rühme / Sanierung																							
45				bisher neu	3.120.000 3.120.000	0 0	160.000 240.000	800.000 1.120.000	1.200.000 1.120.000	960.000 1.280.000	480.000 480.000	0	0										
				Veränderung	0	0	-160.000	-560.000	-80.000	320.000	480.000	0	0										

Haushaltssierung 2016 - Ansatzveränderungen des Finanzhaushaltes (inkl. IP) 2015 - 2019: hier: Einzelprojekte, Großprojekte und Programme

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt- Kosten in €	Plan und Ist Vorjahr in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	Residual- bedarf ab 2020 in €	Bemerkungen	Abstimmungsergebnis												
												Ja	Nein	Enth.										
Sanierung GS Stöckheim																								
Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)																								
46	4E:210150	GS Stöckheim / Sanierung	211	bisher neu	780.000 780.000	0 0	40.000 0	200.000 60.000	300.000 280.000	240.000 -20.000	0 80.000	Deckung für zwingende Ansatzveränderungen: Verschiebung der Baumaßnahme nach 2017	10	0	8									
Baumaßnahmen (Veränderungen)																								
47	4E:210150	GS Stöckheim / Sanierung	211	bisher neu	3.120.000 3.120.000	0 0	160.000 240.000	800.000 1.120.000	960.000 1.280.000	960.000 480.000	0 480.000	Deckung für zwingende Ansatzveränderungen: Verschiebung der Baumaßnahme nach 2017	10	0	8									
Sanierung BBS V Abteilung Leonardstraße																								
Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)																								
48	4E:210151	BBS V Abt. Leonardstraße / Sanierung	132	bisher neu	340.000 340.000	0 0	0 0	0 0	24.000 0	224.000 40.000	92.000 300.000	Deckung für zwingende Ansatzveränderungen: Verschiebung der Baumaßnahme nach 2019	erledigt; siehe Nr. 90											
Baumaßnahmen (Veränderungen)																								
49	4E:210151	BBS V Abt. Leonardstraße / Sanierung	132	bisher neu	1.360.000 1.360.000	0 0	0 0	0 0	-24.000 -96.000	184.000 -736.000	208.000 832.000	Deckung für zwingende Ansatzveränderungen: Verschiebung der Baumaßnahme nach 2019	erledigt; siehe Nr. 91											
GY HvF/ Ersatz Umkleidegebäude Sporthalle																								
50			310	bisher neu	815.000 1.040.600	65.000 65.000	400.000 400.000	350.000 575.600	0 0	0 0	0 0	Zusätzliche Mittel für die Errichtung des Ersatzbaus (Mehrkosten), neue Gesamtkosten gem. BA-Vorlage 1.040.600 €	18	0	0									
				Veränderung	225.500	0	0	225.600	0	0	0													
				NEU	VE 2017:	350.000	VE 2017 neu:	550.000	VE 2017 Veränderung:	200.000														

Haushaltstesung 2016 - Ansatzveränderungen des Finanzhaushaltes (inKl. IP) 2015 - 2018: hier: Einzelprojekte, Großprojekte und Programme

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahr in €		2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	Restbedarf ab 2020 in €	Bemerkungen	Abstimmungsergebnis											
					Ja	Nein							Enth.											
Teilhaushalt 40 - Schule																								
BBS II Lehramittel Elektronik																								
Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)																								
17																								
5E 400012 BBS II/Beschaffung Lehramittel Elektrotechnik																								
51					212	bisher	340.538	289.038	1.500	50.000	0	0	0											
						neu	362.538	289.038	1.500	72.000	0	0	0	zusätzliche Mittel für die Beschaffung von Lehramittel des Festwertes BBS II für 2017 in Höhe von 22.000 €, dafür können die Mittel für Beschaffungen außerhalb des Festwertes in gleicher Höhe reduziert werden - siehe Zeile 27										
27																								
Erwerb von beweglichem Sachvermögen (Veränderungen)																								
5E 400012 BBS II/Beschaffung Lehramittel Elektrotechnik																								
52					212	bisher	1.011.962	647.962	364.000	0	0	0	0	Einsparungsvorschlag Konsolidierung										
						neu	984.062	647.962	336.100	0	0	0	0	7										
5E 400012 BBS II/Beschaffung Lehramittel Elektrotechnik																								
53					212	bisher	984.062	647.962	336.100	0	0	0	0	geringere Mittel für die Beschaffung von Lehramittel außerhalb des restwertes BBS II für 2016 in Höhe von 22.000 €, dafür hat sich ein höherer Bedarf für 2017 für Beschaffungen von Lehramittel des Festwertes in gleicher Höhe ergeben - siehe Zeile 17										
						neu	962.062	647.962	314.100	0	0	0	0	17										
Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)																								
27																								
Erwerb von beweglichem Sachvermögen (Veränderungen)																								
5E 400012 BBS II/Beschaffung Lehramittel Elektrotechnik																								
54					212	bisher	984.062	647.962	336.100	0	0	0	0											
						neu	922.062	647.962	314.100	0	0	0	0	17										
Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)																								
27																								
Erwerb von beweglichem Sachvermögen (Veränderungen)																								
5E 400012 BBS II/Beschaffung Lehramittel Elektrotechnik																								
55					212	bisher	984.062	647.962	336.100	0	0	0	0											
						neu	922.062	647.962	314.100	0	0	0	0	17										
Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)																								
27																								
Erwerb von beweglichem Sachvermögen (Veränderungen)																								
5E 400012 BBS II/Beschaffung Lehramittel Elektrotechnik																								
56					212	bisher	984.062	647.962	336.100	0	0	0	0											
						neu	922.062	647.962	314.100	0	0	0	0	17										
Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)																								
27																								
Erwerb von beweglichem Sachvermögen (Veränderungen)																								
5E 400012 BBS II/Beschaffung Lehramittel Elektrotechnik																								
57					212	bisher	984.062	647.962	336.100	0	0	0	0											
						neu	922.062	647.962	314.100	0	0	0	0	17										
Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)																								
27																								
Erwerb von beweglichem Sachvermögen (Veränderungen)																								
5E 400012 BBS II/Beschaffung Lehramittel Elektrotechnik																								
58					212	bisher	984.062	647.962	336.100	0	0	0	0											
						neu	922.062	647.962	314.100	0	0	0	0	17										
Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)																								
27																								
Erwerb von beweglichem Sachvermögen (Veränderungen)																								
5E 400012 BBS II/Beschaffung Lehramittel Elektrotechnik																								
59					212	bisher	984.062	647.962	336.100	0	0	0	0											
						neu	922.062	647.962	314.100	0	0	0	0	17										
Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)																								
27																								
Erwerb von beweglichem Sachvermögen (Veränderungen)																								
5E 400012 BBS II/Beschaffung Lehramittel Elektrotechnik																								
60					212	bisher	984.062	647.962	336.100	0	0	0	0											
						neu	922.062	647.962	314.100	0	0	0	0	17										
Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)																								
27																								
Erwerb von beweglichem Sachvermögen (Veränderungen)																								
5E 400012 BBS II/Beschaffung Lehramittel Elektrotechnik																								
61					212	bisher	984.062	647.962	336.100	0	0	0	0											
						neu	922.062	647.962	314.100	0	0	0	0	17										
Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)																								
27																								
Erwerb von beweglichem Sachvermögen (Veränderungen)																								
5E 400012 BBS II/Beschaffung Lehramittel Elektrotechnik																								
62																								

Haushaltstabelle 2016 - Ansatzveränderungen des Finanzhaushaltes (inkl. IP) 2015 - 2019: hier: Einzelprojekte, Großprojekte und Programme

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt- kosten in €	Plan und Ist Vorjahr in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	Restbedarf ab 2020 in €	Bemerkungen	Abschließungsergebnis												
												Ja	Nein	Enth.										
Sonstige Maßnahmen des Teilhaushaltes 40																								
Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)																								
54	5S.400036	Mobilfär Festwert MEP Schulen	bisher neu	592.640 557.740	477.440 477.440	53.800 20.000	53.800 20.000	53.800 20.300	53.800 0	0	Einsparvorschlag Konsolidierung	10	3	5										
			Veränderung	-134.900		-33.800	-33.800	-33.800	-33.500	0														
55	5S.400045	5. IGS Heidberg / Beschaffung Mobilfär	bisher neu	1.500.000 1.800.000	1.120.000 1.120.000	100.000 100.000	100.000 141.400	180.000 330.600	0 54.000	0 54.000	Nachveranschlagung von Mitteln in Höhe von 300.000 EUR für die Jahre 2017-2020 für die Beschaffung von Mobilfär für die 5. IGS, da in dieser Höhe in 2015 Deckungsmittel aus diesem Projekt für die Unterbringung minderjähriger Flüchtlinge bereitgestellt wurden	18	0	0										
			Veränderung	300.000		0	41.400	150.600	54.000	54.000														
56	5S.400049	GVG Süd Schulen	bisher neu	422.700 672.700	226.700 226.700	49.000 299.000	49.000 49.000	49.000 49.000	49.000 0	0 0	zusätzliche Mittel für die Beschaffung von Spinden und geeigneten Informationssystemen für 2016 in Höhe von 250.000 € Ersatz für Garderoben etc. die im Rahmen von Brandschutzmaßnahmen entfernt wurden	17	0	1										
			Veränderung	250.000		250.000	0	0	0	0														
Erwerb von beweglichem Sachvermögen (Veränderungen)																								
57	5S.400009	Lehrmittel Schulen nicht FW	bisher neu	1.250.381 1.094.581	850.381 850.381	100.000 50.000	100.000 71.900	100.000 50.400	100.000 71.900	0 0	Einsparvorschlag Konsolidierung	10	3	5										
			Veränderung	-155.800		-50.000	-28.100	-49.600	-28.100	0														
58	5S.400031	Ersatz-GVG GegenStMIEP Schulen	bisher neu	5.142.919 4.292.919	1.972.919 1.972.919	810.000 510.000	810.000 630.000	740.000 550.000	810.000 630.000	0 0	Einsparvorschlag Konsolidierung	10	3	5										
			Veränderung	-950.300		-300.000	-180.000	-150.000	-180.000	0														

Haushaltssierung 2016 - Ansatzveränderungen des Finanzhaushaltes (inkl. IP) 2015 - 2019:

hier Global-, Instandhaltungs- und GVG-Projekte

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt- kosten in €	Plan und Vorjahr in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	Restbedarf ab 2020 in €	Bemerkungen	Abstimmungsergebnis		
												Ja	Nein	Enth.
Teilhaushalt FB 40 - Schule														
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)			0	-282.200	-295.500	-281.500	-277.300	0					
59	diverse Global-, Instandhaltungs- und GVG-Projekte	bisher neu Veränderung		2.843.700 2.561.500 -282.200	2.798.700 2.503.200 -295.500	2.793.700 2.512.200 -281.500	2.808.700 2.531.400 -277.300	2.808.700 2.531.400 0	15.000 15.000 0	Einsparungsvorschlag Konsolidierung	12	2	4	
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen (Veränderungen)			-24.400	0	-6.100	-6.100	-6.100	-6.100	0				
60	diverse Global-, Instandhaltungs- und GVG-Projekte	bisher neu Veränderung		245.600 221.200 -24.400	61.400 55.300 -6.100	61.400 55.300 -6.100	61.400 55.300 -6.100	61.400 55.300 -6.100	61.400 55.300 0	Einsparungsvorschlag Konsolidierung	12	2	4	

Haushaltsslesung 2016 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Nr.	Teilhaushalt Zeile Produkt-Nr.	Haushaltssatz- bezeichnung Produktbezeichnung	Anteilsteiliger Ausschuss	Planansatz 2016 in €		2016		2017		2018		2019		Art des Ertrags/Aufwands (Sachkontrolle/Anmerkungen		Abstimmungsergebnis	
				bisher	neu	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Ja	Nein	Enth.	
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte			126.000													

Teilhaushalt FB 40 - Schule

61	1.21.2430.14	Schulraumvergabe	Piraten FWE 056	Nutzung von Schulräumen für schulfremde Zwecke Die Räume wurden seit 2002 nicht gehobert. Wir beantragen daher eine Inflationsanpassung der Tarife um 2%/Jahr für die Nutzung von Schulräumen für schulfremde Zwecke.												
15	15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		3.116.800												
62	400-1099	Sammelkostenstelle Schulen	Piraten FWE 057	Schulrat (Schulgeldkonto) nicht kürzen Die Beschaffung von Lehrmaterialien erfolgt schon zu oft aus der Privatasche engagierter Lehrer.												
63	1.21.2170.11	Schulentwicklung und -organisation	CDU FWE 155 neu	gerechte Mittagessenpreise für die Gymnasien Ricarda-Huch und Neue Oberschule Mit der Umsetzung dieses Antrages sollen endlich gerechte Mittagessenpreise für die Gymnasien Ricarda-Huch und Neue Oberschule in der Mitteilung 15-00534 beschriebene Konzept, welches am 2. Oktober 2015 im Schulausschuss diskutiert wurde.												
64	1.21.2170.11	Schulentwicklung und -organisation	SPD FWE 058	Mittagessenversorgung der Schülerinnen und Schüler der Gymnasien Neue Oberschule und Ricarda-Huch-Schule in der Mensa der TU Braunschweig Für die Mittagessenversorgung der Schülerinnen und Schüler der Gymnasien Neue Oberschule und Ricarda-Huch-Schule in der Mensa der TU Braunschweig werden 34.500 € in den Haushalt eingestellt. Auf die Mitteilung der Verwaltung zur Schulausschusssitzung am 02.10.2015 (Vorlage 15-00534) wird Bezug genommen.												
65	1.21.2170.11	Schulentwicklung und -organisation	DIE LINKE FWE 059	Zuschuss Mittagessen Ricarda-Huch-Schule und NO Die Preise des Mittagessens für die Schülerinnen und Schüler der Neuen Oberschule und der Ricarda-Huch-Schule sollen an die Preise der anderen Schulen angeglichen werden. Dabei soll das in Mitteilung 15-00534 beschriebene Konzept umgesetzt werden.												

Haushaltstafelung 2016 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Nr.	Teilhaushalt Zelle Produkt-Nr.	Haushaltssatz- bezeichnung Produktbezeichnung	Antragsteller Ausschuss	Plansatz 2016 in €		2016		2017		2018		2019		Dauer	Art des Antrages/Aufwands (Sachkonto)/Anmerkungen	Abstimmungsergebnis
				bisher	neu	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen			
66	125.2732.02	Zuwendungen im Bildungsbereich	BIBS FWE 060	Zuschuss für die Linksjugend Braunschweig Die Linksjugend Braunschweig beantragt finanzielle Unterstützung zum Zwecke der politischen Jugendbildung. Das Geld soll zur Gegenfinanzierung politischer Jugendbildungsveranstaltungen, wie auch von Bildungsmaßnahmen verwendet werden.										einmalig	431810 Zuschuss an übrige Bereiche Anmerkung der Verwaltung: Eine Förderung von Maßnahmen der politischen Jugendbildung außerhalb des Arbeitskreises Politische Jugend (APJ) ist bisher nicht vorgesehen.	Für die Fraktion BÜS steht Herr Janzen den Antrag auf einen Betrag von 800 €.
67	125.2732.02	Zuwendungen im Bildungsbereich	Piraten FWE 061	Arbeitskreis politische Jugend Die Forderung des Arbeitskreises Politische Jugend wird ab 2016 nicht fortgesetzt. Die Forderung ist effektiv eine Unterstützung der politischen Arbeit von Parteien. Sie hat daher nicht durch Steuergelder zu erfolgen. Die politische Neutralität der Stadt gegenüber den Parteien ist streng geboten und wird hier vertieft.										dauert	431810 Zuschuss an übrige Bereiche Anmerkung der Verwaltung: Bei dem Zuschuss an den Arbeitskreis Politische Jugend handelt es sich um eine Projektförderung einer Begegnung staatlicher Parteienfinanzierung nicht unterliegt (§ 24 Abs. 12 Parteiengesetz).	2 13 1
68			SPD FWE 062	Seniorpartner in School e. V. Dem Verein SIS-Seniorpartner in School e. V. wird ab 2016 eine dauerhafte institutionelle Förderung in Höhe von 1500 € p. a. gewährt.										dauert	431810 Zuschuss an übrige Bereiche SIS-Seniorpartner in School e. V. ist eine Gemeinschaft von Senioren, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, ihre Zeit, Erfahrungen und Fähigkeiten zum Wohle von Kindern und Jugendlichen in Schulen einzubringen. SIS hat in Niedersachsen über 250 Mitglieder in Braunschweig über 100. Sie sind regelmäßig ehrenamtlich als Schulmediatoren in SIS-Partnerschulen tätig, um Schülern und Schülern bei der Konfliktlösung zu unterstützen. Die betroffenen Schülern und Schüler sollen lernen, ihre Konflikte gewaltfrei und eigenverantwortlich zu lösen. Dazu dient die Methode der SIS-Mediatoren an den Schulen tätig. Sie haben von SIS eine zweijährige Weiterbildung erfahren. - Die o. g. Fördermittel dienen der notwendigen jährlichen Supervision und Fortbildung von 100 Braunschweiger Mediatoren. Die Kosten für die Supervision einer 10-köpfigen Gruppe betragen 120 € zusätzlich Nebenkosten.	10 1 5
69	19	sonstige ordentliche Aufwendungen														
70	121.2410.13	Schülerbeförderung	SPD FWE 063	Kostengünstige Schülerfahrkarten Kostengünstige Schülerfahrkarten In den Haustian 2016 werden 10.000 € eingerichtet für ein Gutachten zur Begeachtung und Weiterentwicklung der Ergebnisse der AG Schülerfahrkarten, die aus der Jugendkonferenz im September 2013 hervorgegangen ist.										einmalig	443140 Frühlings- und Beratungskosten	14 0 2

Haushaltstesung 2016 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Finanzaushalt (inkl. IP 2015 - 2019)

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahr in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	Restbedarf ab 2020 in €	Bemerkungen	Abstimmungsergebnis												
												Ja	Nein	Enth.										
Projekte die durch den FB 65 umgesetzt werden.																								
Teillaufhalt 20 - Finanzen																								
Erweiterung BBS V																								
17 Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)																								
70	4E.210116	BBS V/ Erweiterung	Bündnis 90 / Die Grünen	FWI 124																				
			bisher	913.400	80.000	0	418.400	0	95.000	0	833.400	Keine Verschiebung der Maßnahmen zur Erweiterung und Sanierung der BBS V, wie es die Verwaltung im Rahmen der Ansatzveränderungen vorgeschlagen hat - siehe hierzu auch Zeile 26, der Antrag soll gemäß Fraktion im Jugendhilfeausschuss, Schulausschuss und Bauausschuss beraten werden.												
			neu	913.400	80.000	320.000	418.400	95.000	0	0	-833.400	Anmerkung der Verwaltung: Im Rahmen der Ansatzveränderungen der Verwaltung ist das Projekt auf 2020 ff verschoben worden. siehe lfd. Nr. 10												
			Veränderung	0	0	320.000	418.400	95.000	0	0	0	14	4	0										
26 Baumaßnahmen (Veränderungen)																								
71	4E.210116	BBS V/ Erweiterung	Bündnis 90 / Die Grünen	FWI 124																				
			bisher	3.653.600	320.000	0	1.673.600	0	380.000	0	3.333.600	Keine Verschiebung der Maßnahmen zur Erweiterung und Sanierung der BBS V, wie es die Verwaltung im Rahmen der Ansatzveränderungen vorgeschlagen hat - siehe hierzu auch Zeile 17, der Antrag soll gemäß Fraktion im Jugendhilfeausschuss, Schulausschuss und Bauausschuss beraten werden.												
			neu	3.653.600	320.000	1.280.000	1.673.600	380.000	0	0	-3.333.600	Anmerkung der Verwaltung: Im Rahmen der Ansatzveränderungen der Verwaltung ist das Projekt auf 2020 ff verschoben worden. siehe lfd. Nr. 11												
			Veränderung	0	0	1.280.000	1.673.600	380.000	0	0	0	14	4	0										

Haushaltstesung 2016 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Finanzaushalt (inkl. IP 2015 - 2019)

Haushaltstagslesung 2016 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Finanzaushalt (inkl. IP 2015 - 2019)

Haushaltlesung 2016 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Finanzauswahl (inkl. IP 2015 - 2019)

Haushaltsteslung 2016 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Finanzauswahl (inkl. IP 2015 - 2019)

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt- Kosten in €	Plan und Ist Vorjahr in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	Restbedarf ab 2020 in €	Bemerkungen	Abstimmungsergebnis			
												Ja	Nein	Enth.	
Sanierung GS Melverode															
17		Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)													
78	4E210134	GS Melverode / Sanierung	SB 212	bisher neu	794.000 794.000	8.000 8.000	0 27.000	60.000 180.000	280.000 360.000	329.400 219.000	116.600 0	keine Verschiebung der Schulsanierungsmaßnahme GS Melverode von 2016 auf 2017, wie es die Verwaltung im Rahmen der Ansatzveränderungen vorgeschlagen hat - siehe hierzu auch Zelle 26	0	7	10
				Veränderung	0		27.000	120.000	80.000	-110.400	-116.600	Änderung der Verwaltung: im Rahmen der Ansatzveränderungen der Verwaltung wurde der Beginn des Projekts von 2016 auf 2017 verschoben. siehe lfd. Nr. 23			
	26	Baumaßnahmen (Veränderungen)													
79	4E210134	GS Melverode / Sanierung	SB 212	bisher neu	3.516.200 3.516.200	372.000 372.000	0 108.000	240.000 720.000	1.120.000 1.440.000	1.317.600 876.200	466.600 0	keine Verschiebung der Schulsanierungsmaßnahme GS Melverode von 2016 auf 2017, wie es die Verwaltung im Rahmen der Ansatzveränderungen vorgeschlagen hat - siehe hierzu auch Zelle 17	0	7	10
				Veränderung	0		108.000	480.000	320.000	-441.400	-466.600	Änderung der Verwaltung: im Rahmen der Ansatzveränderungen der Verwaltung wurde der Beginn des Projekts von 2016 auf 2017 verschoben. siehe lfd. Nr. 24			

Haushaltstabelle 2016 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Finanzhaushalt (inkl. IP 2015 - 2019)

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt- kosten in €	Plan und Ist Vorjahr in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	Restbedarf ab 2020 in €	Bemerkungen	Abstimmungsergebnis												
												Ja	Nein	Enth.										
Sanierung Grundschule Wagggum																								
Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)																								
17																								
80	4E:210135	GS Wagggum/ Sanierung	SB 112	bisher neu	644.400 644.400	0 0	0 0	0 0	0 24.000	50.000 224.000	594.400 396.400	keine Verschiebung der Schulsanierungmaßnahme GS Wagggum von 2018 auf die Jahre 2019 ff, wie es die Verwaltung im Rahmen der Ansatzveränderungen vorgeschlagen hat, da nebenan eine Flüchtlingsunterkunft gebaut werden soll - siehe hierzu auch Zeile 26; <u>Anmerkung der Verwaltung:</u> Im Rahmen der Ansatzveränderungen der Verwaltung wurde dieses Projekt von 2018 auf 2019 verschoben. siehe lfd. Nr. 25 Es liegt ein gleichlauender Antrag von Bündnis 90 / Die Grünen vor.	8	7	3									
81	4E:210135	GS Wagggum/ Sanierung	Bündnis 90 / FWI 126-1 Die Grünen	bisher neu	644.400 644.400	0 0	0 0	0 0	0 24.000	50.000 224.000	594.400 396.400	keine Verschiebung der Schulsanierungmaßnahme GS Wagggum von 2018 auf die Jahre 2019 ff, wie es die Verwaltung im Rahmen der Ansatzveränderungen vorgeschlagen hat - siehe hierzu auch Zeile 26; der Antrag soll im Schulausschuss, Bauausschuss und dem FPA beraten werden <u>Anmerkung der Verwaltung:</u> Im Rahmen der Ansatzveränderungen der Verwaltung wurde dieses Projekt von 2018 auf 2019 verschoben. siehe lfd. Nr. 25 Es liegt ein gleichlauender Antrag des SB 112 vor.	8	7	3									

Haushaltslesung 2016 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Finanzauswahl (inkl. IP 2015 - 2019)

Lfd. Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist- Vorjahr in €			2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	Restbedarf ab 2020 in €	Bemerkungen			Abstimmungsergebnis		
				2016 in €	2017 in €	2018 in €						Ja	Nein	Erth.			
26 Baummaßnahmen																	
82	4E210135 GS Wagggum/ Sanierung	SB 112	bisher neu	2.577.600 2.577.600	0	0	0	0	0	0	200.000	2.377.600	Keine Verschiebung der Schulsanierungsmaßnahme GS Wagggum von 2018 auf die Jahre 2019 ff, wie es die Verwaltung im Rahmen der Ansatzveränderungen vorgeschlagen hat, da nebenan eine Flüchtlingsunterkunft gebaut werden soll - siehe hierzu auch Zeile 17.	-792.000			
			Veränderung	0	0	0	0	0	0	96.000	696.000						
83	4E210135 GS Wagggum/ Sanierung	Bündnis 90 / Die Grünen	FWI 126-1 bisher neu	2.577.600 2.577.600	0	0	0	0	0	0	200.000	2.377.600	Keine Verschiebung der Schulsanierungsmaßnahme GS Wagggum von 2018 auf die Jahre 2019 ff, wie es die Verwaltung im Rahmen der Ansatzveränderungen vorgeschlagen hat, siehe hierzu auch Zeile 26, der Antrag soll im Schulausschuss, Bauausschuss und dem FPA beraten werden	-792.000			
			Veränderung	0	0	0	0	0	0	96.000	696.000						

Haushaltslesung 2016 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Finanzhaushalt (inkl. IP 2015 - 2019)

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahr in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	Restbedarf ab 2020 in €	Bemerkungen	Abstimmungsergebnis													
												Ja	Nein	Enth.											
Sanierung Grundschule Büttenweg																									
Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)																									
17	4E:210146	GS Büttenweg / Sanierung	Bündnis 90 / Die Grünen	FWI 126-1	bisher	0	0	0	0	60.000	646.000	keine Verschiebung der Schulsanierungsmaßnahme GS Büttenweg von 2018 auf die Jahre 2019 ff, wie es die Verwaltung im Rahmen der Ansatzveränderungen vorgeschlagen hat - siehe hierzu auch Zeile 26; der Antrag soll im Schulausschuss, Bauausschuss und dem FPA beraten werden	446.000												
84			Veränderung	0	neu	706.000	0	0	0	30.000	170.000	-200.000													
26 Baumaßnahmen (Veränderungen)																									
85	4E:210146	GS Büttenweg / Sanierung	Bündnis 90 / Die Grünen	FWI 126-1	bisher	0	0	0	0	240.000	2.584.000	keine Verschiebung der Schulsanierungsmaßnahme GS Büttenweg von 2018 auf die Jahre 2019 ff, wie es die Verwaltung im Rahmen der Ansatzveränderungen vorgeschlagen hat - siehe hierzu auch Zeile 17; der Antrag soll im Schulausschuss, Bauausschuss und dem FPA beraten werden	1.784.000												
			Veränderung	0	neu	2.824.000	0	0	0	120.000	680.000	-800.000													

Haushaltslesung 2016 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Finanzhaushalt (inkl. IP 2015 - 2019)

Haushaltslesung 2016 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Finanzauswahl (inkl. IP 2015 - 2019)

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt- kosten in €	Plan und Ist Vorjahr in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	Restbedarf ab 2020 in €	Bemerkungen	Abschließungsergebnis			
												Ja	Nein	Enth.	
26 Baumaßnahmen (Veränderungen)															
88	4E/210147	GS Querum/ Sanierung	SB 112	bisher neu	2.008.000 0	0	0	0	0	200.000	1.808.000 -792.000	keine Verschiebung der Schulsanierungsmaßnahme GS Querum von 2018 auf die Jahre 2019 ff. wie es die Verwaltung im Rahmen der Ansatzveränderungen vorgeschlagen hat, da entsprechende Kapazitäten bei erhöhten Schülerzahlen erforderlich sind - siehe hierzu auch Zeile 17	8	7	2
89	4E/210147	GS Querum/ Sanierung	Bündnis 90 / Die Grünen	bisher neu	2.008.000 0	0	0	0	0	200.000	1.808.000 -792.000	keine Verschiebung der Schulsanierungsmaßnahme GS Querum von 2018 auf die Jahre 2019 ff. wie es die Verwaltung im Rahmen der Ansatzveränderungen vorgeschlagen hat - siehe hierzu auch Zeile 17; der Antrag soll im Schulausschuss, Bauausschuss und dem FPA beraten werden	8	7	2

Haushaltslesung 2016 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Finanzhaushalt (inkl. IP 2015 - 2019)

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt- kosten in €	Plan und Ist Vorjahr in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	Restbedarf ab 2020 in €	Bemerkungen	Abstimmungsergebnis			
												Ja	Nein	Enth.	
Sanierung BBS V Abt. Leonhardstraße															
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)														
90	4E:210151 BBS V Abt. Leonhardstraße/ Sanierung	Bündnis 90 / Die Grünen	FWI 126-1	bisher neu	340.000 340.000	0 0	0 0	0 0	0 24.000	40.000 224.000	300.000 92.000 -208.000	Keine Verschiebung der Schulsanierungmaßnahme BBS V Abt. Leonhardstraße von 2018 auf die Jahre 2019 ff., wie es vorgeschlagen hat. Siehe hierzu auch Zeile 26; der Antrag soll im Schulausschuss, Bauausschuss und dem FFA beraten werden	9	7	2
				Veränderung	0	0	0	0	24.000	184.000					
91	4E:210151 BBS V Abt. Leonhardstraße/ Sanierung	Bündnis 90 / Die Grünen	FWI 126-1	bisher neu	1.360.000 1.360.000	0 0	0 0	0 0	0 96.000	160.000 896.000	1.200.000 368.000 -332.000	Keine Verschiebung der Schulsanierungmaßnahme BBS V Abt. Leonhardstraße von 2018 auf die Jahre 2019 ff., wie es vorgeschlagen hat. Siehe hierzu auch Zeile 26; der Antrag soll im Schulausschuss, Bauausschuss und dem FFA beraten werden	9	7	2
				Veränderung	0	0	0	0	96.000	736.000					

Haushaltsteslung 2016 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Finanzhaushalt (inkl. IP 2015 - 2019)

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt- kosten in €	Plan und Ist Vorjahr in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	Restbedarf ab 2020 in €	Bemerkungen		Abstimmungsergebnis											
											Ja	Nein	Enth.											
Einrichtung 6. IGS																								
17 Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)																								
92	4E.21 NEU	6. IGS / Einrichtung	Die Linke	FWI 127 bisher neu Veränderung	0 0 0	0))	0))	0))	0))	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	zusätzliche Haushaltssmittel für die Einrichtung einer weiteren integrierten Gesamtschule gemäß dem niedersächsischen Schulgesetz zum Schuljahr 2017/2018										
26 Baumaßnahmen (Veränderungen)																								
93	4E.21 NEU	6. IGS / Einrichtung	Die Linke	FWI 127 bisher neu Veränderung	0 0 0	0))	0))	0))	0))	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	zusätzliche Haushaltssmittel für die Einrichtung einer weiteren integrierten Gesamtschule gemäß dem niedersächsischen Schulgesetz zum Schuljahr 2017/2018										
sonstige Maßnahmen																								
17 Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)																								
94	3E.21 NEU	Abläufe Bauplanung / Prozessanalyse	Bündnis 90 / Die Grünen	126-3 bisher neu Veränderung	0 0 0	0))	0))	0))	0))	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	zusätzliche Haushaltssmittel für die Beteiligung externer Sachverständiger an der Analyse der Bauplanungsabläufe										

Haushaltstesung 2016 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Finanzausatz (inkl. IP 2015 - 2019)

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plani und Ist Vorjahr in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	Restbedarf ab 2020 in €	Bemerkungen			Abstimmungsergebnis		
											Ja	Nein	Enth.	Ja	Nein	Enth.
26 Baumaßnahmen (Veränderungen)																
95	5E.21 NEU	IGS Querum /Neubau 3-Feldsporthalle	SB 112	bisher neu Veränderung	0 0 0	0 0)	0 0)	0 0)	0 0)	0 0)	0 0)	0 0)	0 0)	0 0)	0 0)	0 0)
96	5E.2.10147	Sportanlage Lehndorf/Ersatzbau	SPD	FVII 129	bisher neu Veränderung	4.100.000 0 -4.100.000	0 0)	2.100.000 0)	2.000.000 0)	0 0)	0 0)	0 0)	0 0)	0 0)	0 0)	0 0)
97	4S.210065	FB 20 Global Instandhaltung Schulen	SB 323	bisher neu Veränderung	7.260.000 6.225.000 -1.035.000	3.120.000 3.120.000)	1.035.000 1.035.000 0	1.035.000 1.035.000 0	1.035.000 1.035.000 0	1.035.000 1.035.000 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0

Der Antrag wird für die SPD-Fraktion von Herrn Brattmann zurückgezogen.

Der Antrag wird für die SPD-Fraktion von Herrn Brattmann zurückgezogen.

Der Antrag wird für die SPD-Fraktion von Herrn Brattmann zurückgezogen.

Der Antrag wird für die SPD-Fraktion von Herrn Brattmann zurückgezogen.

Der Antrag wird für die SPD-Fraktion von Herrn Brattmann zurückgezogen.

Der Antrag wird für die SPD-Fraktion von Herrn Brattmann zurückgezogen.

Der Antrag wird für die SPD-Fraktion von Herrn Brattmann zurückgezogen.

Der Antrag wird für die SPD-Fraktion von Herrn Brattmann zurückgezogen.

Der Antrag wird für die SPD-Fraktion von Herrn Brattmann zurückgezogen.

Der Antrag wird für die SPD-Fraktion von Herrn Brattmann zurückgezogen.

Der Antrag wird für die SPD-Fraktion von Herrn Brattmann zurückgezogen.

Der Antrag wird für die SPD-Fraktion von Herrn Brattmann zurückgezogen.

Der Antrag wird für die SPD-Fraktion von Herrn Brattmann zurückgezogen.

Haushaltstextlesung 2016 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Finanzauswahl (inkl. IP 2015 - 2019)

Haushaltslesung 2016 - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte zum Stellenplan

Nr.	Teilhaushalt Zeile Produkt-Nr.	Haushaltssatz- bezeichnung Produktbezeichnung	Antragsteller Ausschuss	Planansatz 2016 in €		2016		2017		2018		2019		Dauer	Aufwendungen	Abstimmungsergebnis		
				bisher	neu	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen			Ja	Nein	Enth.

Sonderrechnung EB 65 - Hochbau und Gebäudemanagement

99	diverse	BUNDNS 90/ DIE GRÜNEN 126-2	Schnellentschussanierung 2. Zur Sicherstellung des termingerechten Beginns der für 2017 und 2018 im Investitionsprogramm vorgesehenen Sanierungsmaßnahmen werden in der Bauverwaltung zwei zusätzliche Stellen für Hochbaugenieure eingerichtet. (für die übrigen Antragspunkte siehe Liste des Investitionsmanagements)	dauerauf.)	passieren lassen	
					14	0

Betreff:

Brandschutz in den Schulen

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat III 65 Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement	<i>Datum:</i> 17.02.2016
--	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Schulausschuss (zur Kenntnis)	05.02.2016	Ö

Sachverhalt:

Zu der Anfrage des Elternvertreters im Schulausschuss, Herrn Stefan Wirtz, vom 20.01.2016 wird wie folgt Stellung genommen:

Zu Punkt 1: Veränderungen an Schulen

Für einzelne Schulen wurden, resultierend aus den Begehungen, Maßnahmenpakete erarbeitet. Dies betrifft insbesondere die

- Erweiterungen von Brandmelde- und Hausalarmanlagen
- Installation funkvernetzter Rauchmelder
- Installation einer Sicherheitsbeleuchtung
- Ertüchtigungen der Treppenhäuser und der angrenzenden Türen
- Herstellung von zweiten Flucht- und Rettungswegen mittels Leitern oder Gerüsttreppen
- Bypass- Lösungen
- Instandsetzung von RWA-Anlagen und sonstigen sicherheitsrelevanten Anlagen.

Zu Punkt 2: Umsetzung

Die Umsetzungen o. g. Maßnahmen begannen in den Sommerferien 2015. Bei Interimslösungen werden diese im laufenden Kalenderjahr weiter bearbeitet bzw. zur Ausführung gebracht.

Zu Punkt 3: Kosten

Für das Jahr 2015 waren Mittel in Höhe von 1,5 Mio. € vorgesehen. Diese wurden von der Verwaltung im Oktober um weitere 750 T € für Interimsmaßnahmen (Gerüsttreppen/ Bypass-Lösungen) aufgestockt.

Im Haushaltplan 2016 sind für Brandschutzmaßnahmen 3 Mio. Euro beantragt.

Zu Punkt 4 und 5: Funktionen und evtl. Beeinträchtigungen, Lösungen

Folgende Punkte werden zugunsten der Sicherheit für eine möglichst klein gehaltene Übergangszeit (Interimslösungen) eine Beeinträchtigung der Funktion aufweisen:

- Kleideraufbewahrung
Es wurde ein Konzept erstellt, mittels Spinden die Aufbewahrung der Garderobe zu ermöglichen.
- Bilderrahmen
Es wurde ein einheitliches Gestaltungskonzept für Flure und Innenräume erarbeitet, welches mittelfristig wieder die Selbstdarstellung der Schulen (Kunstunterricht, Bilder, Pokale etc.) ermöglicht.

- Parkplätze
In Einzelfällen kann es beim Bau von erforderlichen Teppen (extern) zum Wegfall von wenigen Lehrerstellplätzen kommen; Sicherheit hat Priorität vor Komfort.
- Aufstellflächen von Tischen und Stühlen in Fluren
Flucht- und Rettungswege sind grundsätzlich brandlastenfrei zu halten (eine Abweichung ist nicht und war auch nie genehmigungsfähig). In Einzelfällen wird geprüft, über die Nutzungseinheiten Sonderfunktionen zu ermöglichen.
- Nutzungsmöglichkeiten von Versammlungsstätten
Die Nutzungen der Aulen sind durch die brandschutztechnischen Maßnahmen nicht betroffen.
- Unansehnliche Wände
Alle durch die veranlassten Maßnahmen verursachten Schäden werden behoben (Spachtel-, Malerarbeiten etc.).

Zu Punkt 6: Umsetzungszeitraum

siehe Punkt 2. und 3.

Leuer